

Baudenkmäler

- E-4-74-129-1** **Ensemble Wallfahrtsbezirk Gößweinstein.** Im Zentrum des Wallfahrtsortes steht die barocke Wallfahrtsbasilika Heiligste Dreifaltigkeit von 1730-39, die nach Plänen von Balthasar Neumann errichtet worden ist. Hinter ihr befindet sich die ehemalige Friedhofskapelle von 1630, die 1723 nach Gründung des benachbarten Kapuzinerklosters zur Klosterkirche umgebaut wurde. Sie ist über eine Brücke mit dem durch eine Straße getrennten Konventbau verbunden, welcher als fast quadratische Anlage im ummauerten Klostergarten östlich der Basilika liegt. Die Wallfahrtskirche wird flankiert vom Mesner- und Schulhaus und vom palaisartigen Pfarrhof von 1747-49 von Johann Jakob Michael Küchel. Von diesem stammt auch die der Zweiturmfront vorgelagerte Terrassenanlage mit Treppe, welche den sakralen Bereich begrenzt. Den Einrichtungen zur geistlichen Betreuung der Gläubigen steht die eng herangeführte, sich platzartig aufweitende Marktstraßenbebauung mit Gasthäusern aus dem 19. und frühen 20. Jahrhundert gegenüber.
- D-4-74-129-78** **Anger; In Wichsenstein.** Friedhofskreuz, Steinkreuz auf Sockel, Korpus Dreinageltypus, neuromanisch, Stein, 1882 von J.Hornung (Haßfurt).
nachqualifiziert
- D-4-74-129-36** **Badanger.** Kapelle, kleiner in den Felsen gearbeiteter offener Massivbau, 17. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-74-129-4** **Balthasar-Neumann-Straße 1.** Portaleinfassung, Kalkstein, bez. 1775.
nachqualifiziert
- D-4-74-129-1** **Balthasar-Neumann-Straße 2.** Pfarrhof, repräsentativer zweigeschossiger traufständiger Mansarddachbau mit Mittelrisalit, 1747-49, wohl von Johann Jakob Michael Küchel; mit Ausstattung; Gartentor, Sandsteinpfeiler, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-74-129-3** **Balthasar-Neumann-Straße 4; Balthasar-Neumann-Straße 4 a.** Ehem. Mesner- und Schulhaus, heute Wallfahrtskirchenmuseum, zweigeschossiger Mansarddachbau auf schmalem Grundriss, 1748/49 von Johann Jakob Michael Küchel.
nachqualifiziert
- D-4-74-129-6** **Balthasar-Neumann-Straße 6.** Gasthof Scheffel, traufseitiger zweigeschossiger Mansardwalmdachbau mit Zwerchgiebel und Freitreppe, neubarock, um 1908.
nachqualifiziert
- D-4-74-129-5** **Balthasar-Neumann-Straße 7.** Portaleinfassung, Kalkstein, bez. 1787.
nachqualifiziert

- D-4-74-129-7** **Balthasar-Neumann-Straße 9; Balthasar-Neumann-Straße 11; Nähe Balthasar-Neumann-Straße.** Viktor-von-Scheffel-Denkmal, auf Sockel mit Medaillon Knabenskulptur mit Laute, 1933; gegenüber Nr. 6.
nachqualifiziert
- D-4-74-129-8** **Balthasar-Neumann-Straße 15.** Ehem. Postamt, heute Spielzeugmuseum, zweigeschossiger traufständiger Halbwalmdachbau, 1. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-74-129-9** **Balthasar-Neumann-Straße 26.** Kreuzschlepper, "Steinerne Herrgott", kreuztragender Christus auf hohem Sockel, bez. 1890.
nachqualifiziert
- D-4-74-129-34** **Behringersmühle 11; Behringersmühle 12; Behringersmühle 32; In Behringersmühle.** Fachwerkscheune, 2. Hälfte 17. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-74-129-35** **Behringersmühle 12.** Ehem. Mühle, zweigeschossiger Satteldachbau, verputzt, bez. 1751, mit älterem Kern; Wirtschaftsbauten, gleichzeitig.
nachqualifiziert
- D-4-74-129-37** **Behringersmühle 35.** Hotelbau, sog. Haus Hubertus, zweigeschossiger Walmdachbau mit Ecktürmen, neubarock, um 1910.
nachqualifiziert
- D-4-74-129-38** **Bösenbirkig 1.** Kath. Kapelle, kleiner Satteldachbau mit Dachreiter, neugotisch, um 1900; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-4-74-129-77** **Bösenbirkig 2.** Kruzifix, Holzkreuz mit Korpus, Dreinageltypus, 19. Jh.; vor Haus Nr. 10.
nachqualifiziert
- D-4-74-129-100** **Bösenbirkig 4.** Wohnstallhaus, zweigeschossiger, verputzter Satteldachbau in Mischbauweise, mit verschieferten Giebeln und zweigeschossigem Ständerker, bez. 1835.
nachqualifiziert
- D-4-74-129-74** **Brunnacker.** Sandsteinkruzifix, historistisch, 2. Hälfte 19. Jh.; an der Straße Pretzfeld/Gößweinstein.
nachqualifiziert
- D-4-74-129-16** **Burgstraße 2.** Wohnhaus, zweigeschossiger giebelständiger Halbwalmdachbau, frühes 19. Jh.
nachqualifiziert

- D-4-74-129-15** **Burgstraße 6; Nähe An der Wagnershöhe.** Bauernhaus, jetzt Haus des Gastes, zweigeschossiger giebelständiger Satteldachbau mit Fachwerkgiebel, 18./19. Jh.; Fachwerkscheune, 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-74-129-14** **Burgstraße 8.** Ehem. Forstamt, jetzt Rathaus und Verkehrsamt, zweigeschossiger, traufständiger und verputzter Walmdachbau mit Zwerchhaus und gefalzten Rahmen, 18. Jh., eingeschossiger Eingangsvorbau mit Flachdach 1963 von Alfred Nützel ergänzt; Stallstadel, eingeschossiger, verputzter Massivbau mit Halbwalmdach und Toreinfahrt, bez. 1834; Holzlege, eingeschossiger Sandsteinquaderbau mit Satteldach, rückwärtig offen und verbrettert, wohl Ende 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-74-129-13** **Burgstraße 14.** Wohn- und Gasthaus, zweigeschossiger giebelständiger Satteldachbau, 2. Hälfte 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-74-129-12** **Burgstraße 15.** Gasthaus zur Burg, zweigeschossiger traufständiger Satteldachbau, im Kern Bau des 18. Jh., bez. 1790.
nachqualifiziert
- D-4-74-129-11** **Burgstraße 28.** Wohnhaus, zweigeschossiger giebelständiger Satteldachbau auf hohem Kellergeschoss mit Fachwerkgiebel, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-74-129-10** **Burgstraße 30.** Burg Gößweinstein, Hauptgebäude dreigeschossiger Satteldachbau mit Treppengiebeln, Vorhof, Treppenaufgang, Zwinger, Turm und schmaler Nebentrakt mit Burgkapelle, im Kern wohl 11. Jh., 1525 niedergebrannt, wiederaufgebaut und 1605 restauriert, eingreifende Restaurierung im Sinne der Burgenromantik im 19. Jh. nach 1890; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-4-74-129-32** **Ecken.** Marter, Säule auf Vierkantsockel, vierseitiger Aufsatz mit Nische, Sandstein, bez. 1671; 500 m nördlich am Wald.
nachqualifiziert
- D-4-74-129-75** **Gartenstraße 4.** Scheune, Bruchstein, Halbwalmdach, 1. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-74-129-87** **Gestüchel.** Bildstock, sog. Nürnberger Kapelle, Steinsockel mit Nischenaufsatz, mit Holzbildwerk der hl. Dreifaltigkeit, bez. 1872.
nachqualifiziert
- D-4-74-129-85** **Hängich; Kr FO 37.** Kruzifix, Holz, Dreinageltypus, farbig gefaßt, an neuem Kreuzstamm, 2. Hälfte 17. Jh. (?), 2003 restauriert.
nachqualifiziert

- D-4-74-129-40** **Hardt 50.** Kapelle, Putzbau mit Satteldach, Dachreiter und spitzbogigen Fenster- und Türöffnungen, 19. Jh.; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-4-74-129-62** **Haus Nr. 13.** Hierzu Backhaus, 18. Jh.
nicht nachqualifiziert, im Bayerischen Denkmal-Atlas nicht kartiert
- D-4-74-129-54** **Haus Nr. 14.** Hierzu Fachwerkstadel, 18. Jh.
nicht nachqualifiziert
- D-4-74-129-56** **Haus Nr. 37.** Gasthaus, Mitte 19. Jh. mit älterem Kern.
nicht nachqualifiziert, im Bayerischen Denkmal-Atlas nicht kartiert
- D-4-74-129-73** **Heiligbühl.** Kirchenruine der ehem. Bergkirche "Zum Heiligen Bühl", westliche Giebelwand erhalten, Bruchstein, 15./16. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-74-129-53** **Horlache.** Wegkapelle, offener Massivbau mit Satteldach, wohl 1817; mit Ausstattung; östlich des Dorfes.
nachqualifiziert
- D-4-74-129-43** **In Kohlstein; Kohlstein 3; Kohlstein 5; Kohlstein 8; Kohlstein 9; Kohlstein 10; Kohlstein 13.** Kath. Schlosskapelle St. Maria, traufständiger Bruchsteinbau mit Satteldach, um 1743, hölzerner Glockenturm 1816; mit Ausstattung; im Garten südwestlich des Schlosses.
nachqualifiziert
- D-4-74-129-47** **In Leutzdorf.** Kruzifix, Holzkreuz mit Korpus, Dreinageltypus, 18. Jh.; vor der Kapelle.
nachqualifiziert
- D-4-74-129-46** **In Leutzdorf.** Bildstock mit Darstellung der Hl. Dreifaltigkeit und den Vierzehn Nothelfern, Sandstein, 1678; vor der Kapelle.
nachqualifiziert
- D-4-74-129-58** **In Moschendorf.** Kath. Kapelle, kleiner Satteldachbau mit Dachreiter, 18./19. Jh.; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-4-74-129-66** **In Stadelhofen.** Kath. Kapelle, kleiner Satteldachbau mit Dachreiter, bez. 1767, im Kern 2. Hälfte 15. Jh.; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-4-74-129-69** **In Unterailsfeld.** Brunnen, steinernes Becken mit neuerer Eisenpumpe.
nachqualifiziert
- D-4-74-129-68** **In Unterailsfeld.** Kruzifix, Holzkreuz mit Korpus, Viernageltypus, 19. Jh.
nachqualifiziert

- D-4-74-129-72** **In Wichsenstein.** Kath. Pfarrkirche St. Erhard, Chorturmkirche, Langhaus von Giovanni Bonalino 1628, 1874/75 Turmerhöhung, Langhausverlängerung 1922; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-4-74-129-88** **Kapellenleite; Winterleite; Wolfsgrubenweg; Nähe Am Kreuzberg; Pezoldstraße 5 1/2; Am Kreuzberg; Schlafreut.** Hochkreuz mit Kreuzweg, Kruzifix auf einem hohen Felsen mit kleiner Aussichtsplattform von gusseisernem Gitter umgeben, um 1900; 14 Kreuzwegstationen, aus Dolomitquadern mit Schweifgiebel, die Reliefs von Georg Kemper, 1. Hälfte 20. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-74-129-21** **Karl-Brückner-Straße 6.** Wohnhaus, zweigeschossiger giebelständiger Satteldachbau, mit Fachwerkgiebel, 2. Hälfte 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-74-129-18** **Karl-Brückner-Straße 7.** Wohnhaus, zweigeschossiger traufständiger Halbwalmdachbau mit zwei Portalen, eines davon bez. 1867, mit älterem Kern.
nachqualifiziert
- D-4-74-129-20** **Karl-Brückner-Straße 8.** Wohnhaus, zweigeschossiger traufseitiger Satteldachbau mit Anbau, 1. Hälfte 19. Jh. mit älterem Kern.
nachqualifiziert
- D-4-74-129-19** **Karl-Brückner-Straße 10.** Wohnhaus, zweigeschossiger traufständiger Walmdachbau mit Zwerchhaus und Strebepfeiler, bez. 1794.
nachqualifiziert
- D-4-74-129-17** **Karl-Brückner-Straße 11.** Wohnhaus, ehem. Bäckerei, zweigeschossiger giebelständiger Satteldachbau, Fenster mit Sandsteinrahmung, am Schlussstein mit Brezel bez. "F 1784 H".
nachqualifiziert
- D-4-74-129-41** **Kleingesee-Kirchenstraße 2.** Kath. Filialkirche, Hallenkirche mit eingezogenem Chor und Dachreiter, 1936 von Ludwig Fuchsberger.
nachqualifiziert
- D-4-74-129-42** **Kohlstein 14; In Kohlstein; Kohlstein 13.** Schloss, im Kern 1486, nach Zerstörung im Bauernkrieg wiederaufgebaut, dreigeschossiger Hauptbau, 1636 mit Kern des 15./16. Jh., Ostseite mit unregelmäßig dreiseitigem Schluss, überkuppelter runder Treppenturm, 1890 erneuert; gedeckter Gang zu zweigeschossigem Nebengebäude, 18./19. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-74-129-45** **Leutzdorf 4 a.** Kath. Kapelle zur Hl. Dreifaltigkeit, Satteldachbau mit polygonalem Chorabschluss und Dachreiter, 1. Hälfte 19. Jh.; mit Ausstattung.
nachqualifiziert

- D-4-74-129-48** **Leutzdorf 5.** Fachwerkkremise, zweigeschossiger Satteldachbau mit Toreinfahrt, 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-74-129-29** **Leutzdorfer Straße.** Marter, Sandsteinschaft mit vierseitigem Aufsatz (Reliefplatten fehlen), von vier Giebelchen bekrönt, Ende 17. Jh.; an der Straße nach Leutzdorf.
nachqualifiziert
- D-4-74-129-79** **Morschreuth-Oberes Dorf 5.** Scheune, Bruchsteinbau mit Satteldach und Dachgaube, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-74-129-57** **Morschreuth-Oberes Dorf 9.** Steinkreuz, Sandsteinkreuz auf Sockel mit Korpus, Dreinageltypus, bez. 1889
nachqualifiziert
- D-4-74-129-25** **Nähe Am Kreuzberg; Viktor-von-Scheffel-Straße 1; Nähe Viktor-von-Scheffel-Straße.** Franziskanerklosterkirche St. Maria, eingezogener, gegen die Längsachse abgeknickter Chor mit einem Joch und dreiseitigem Schluss, als Friedhofskapelle nach einem Entwurf von Giovanni Bonalino errichtete nachgotische Anlage, 1630/31; angebaute Mönchsgruft; angebaute Dreifaltigkeitskapelle, 1725, mit Ausstattung; Konventbau, Vierflügelanlage, 1724; gedeckter Übergang zur Klosterkirche; Gartenmauer des Klosters, 18. Jh.; Holzlege, frühes 19. Jh.; Zisterne, wohl 18. Jh.; Kegelbahn, offene Holzständerkonstruktion mit Satteldach und verbrettertem Kopfbau, 1899 (dendro.dat.).
nachqualifiziert
- D-4-74-129-2** **Nähe Balthasar-Neumann-Straße; Balthasar-Neumann-Straße 4; Balthasar-Neumann-Straße 2; Balthasar-Neumann-Straße 4a; Nähe Am Kreuzberg; Viktor-von-Scheffel-Straße 1.** Kath. Wallfahrtsbasilika und Pfarrkirche SS. Trinitatis, monumentaler Barockbau, 1730-39 nach Plänen von Balthasar Neumann; mit Ausstattung; Kirchenterrasse mit Balustrade und Stützmauern sowie Freitreppe nach Entwurf von Johann Jakob Michael Küchel, 1755/57; aufgelassener rückseitiger Kirchhof.
nachqualifiziert
- D-4-74-129-28** **Nähe Schützenstraße.** Votivkapelle zu Ehren der Unbefleckten Empfängnis Mariens, verputzter Massivbau auf quadratischem Grundriss mit Zeltdach und Laterne, 1948-1950; mit Ausstattung; an der Straße nach Behringersmühle.
nachqualifiziert
- D-4-74-129-30** **Nähe Schützenstraße.** Kreuzwegstationen, Sandsteinreliefplatten, stark beschädigt; Mitte 18. Jh.; am Weg nach Tüchersfeld.
nachqualifiziert

- D-4-74-129-26** **Nähe Viktor-von-Scheffel-Straße; Pfauenschwanz.** Kriegerdenkmal, altarähnlicher Sandsteinsockel mit Inschriftentafeln, darauf zwei Soldatenfiguren, um 1920; im Friedhof.
nachqualifiziert
- D-4-74-129-23** **Pezoldstraße 6.** Holzkruzifix, 18. Jh.
nicht nachqualifiziert
- D-4-74-129-24** **Pezoldstraße 18.** Wappenstein derer von Schönborn, Sandstein, 1710.
nachqualifiziert
- D-4-74-129-59** **Prügeldorf 5.** Bauernhaus, zweigeschossiger Satteldachbau, verputzt, Mitte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-74-129-65** **Sachsenmühle 1.** Wassermühle, zweigeschossiger verputzter Massivbau mit Satteldach, 1776.
nachqualifiziert
- D-4-74-129-27** **Sachsenmühler Straße 1.** Kapelle, kleiner Satteldachbau mit offenem Vorbau, 1923/24; mit Ausstattung; an der Straße nach Etzdorf.
nachqualifiziert
- D-4-74-129-71** **Sandsteinmarter.** um 1700; 1 km südlich des Ortes.
nicht nachqualifiziert, im Bayerischen Denkmal-Atlas nicht kartiert
- D-4-74-129-52** **St 2685.** Bildstock, hoher Kalksteinsockel von Eisenkreuz bekrönt, 18. Jh.; 500 m östlich des Dorfes.
nachqualifiziert
- D-4-74-129-67** **Stadelhofen 4.** Bauernhaus, eingeschossiger giebelständiger Satteldachbau, verputzt mit Fachwerkgiebel, 1. Hälfte 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-74-129-91** **Wasserberg.** Steinkreuz mit Inschrift, Muschelkalk, um 1933 von Georg Leisgang, an der Staatsstraße 2191 von Sachsenmühle nach Gößweinstein.
nachqualifiziert

Anzahl Baudenkmäler: 70

Bodendenkmäler

- D-4-6133-0093** Höhle mit Funden der Hallstatt- und der Frühlatènezeit.
nachqualifiziert
- D-4-6133-0094** Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-4-6133-0095** Mittelalterlicher Burgstall.
nachqualifiziert
- D-4-6134-0099** Bestattungsplatz mit Grabhügeln vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-4-6134-0100** Spätmittelalterlicher Burgstall.
nachqualifiziert
- D-4-6134-0101** Vorgeschichtliches Grabhügelfeld.
nachqualifiziert
- D-4-6134-0102** Vorgeschichtliches Grabhügelfeld.
nachqualifiziert
- D-4-6134-0103** Karolingisch-ottonisches Reihengräberfeld.
nachqualifiziert
- D-4-6233-0001** Vorgeschichtliches Grabhügelfeld.
nachqualifiziert
- D-4-6233-0050** Bestattungsplatz vorgeschichtlicher Zeitstellung mit Bestattungen der Hallstattzeit in verflachten Grabhügeln.
nachqualifiziert
- D-4-6233-0088** Grabhügelfeld vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-4-6233-0091** Höhle vermutlich mit vorgeschichtlichen Funden.
nachqualifiziert
- D-4-6233-0092** Archäologische Befunde des hohen Mittelalters im Bereich der ehem. Turmhügelburg "Thüngfelder Stein".
nachqualifiziert

- D-4-6233-0094** Grabhügelfeld vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-4-6233-0095** Mittelalterlicher Burgstall.
nachqualifiziert
- D-4-6233-0096** Mittelalterlicher Burgstall.
nachqualifiziert
- D-4-6233-0097** Bestattungsplatz mit verebneten Grabhügeln vorgeschichtlicher Zeitstellung mit Bestattungen der Hallstattzeit.
nachqualifiziert
- D-4-6233-0100** Höhle mit Funden der späten Hallstatt- und der frühen Latènezeit.
nachqualifiziert
- D-4-6233-0101** Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-4-6233-0103** Vorgeschichtliches Grabhügelfeld.
nachqualifiziert
- D-4-6233-0104** Grabhügelfeld vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-4-6233-0109** Bestattungsplatz karolingisch-ottonischer Zeitstellung mit Körperbestattungen.
nachqualifiziert
- D-4-6233-0110** Höhle mit vorgeschichtlichen Nutzungshorizonten.
nachqualifiziert
- D-4-6233-0112** Mittelalterlicher Burgstall sowie spätmittelalterliche bis frühneuzeitliche Befunde im Bereich der ehem. Bergkirche "Zum Heiligen Bühl".
nachqualifiziert
- D-4-6233-0113** Höhle mit Funden vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-4-6233-0114** Höhle mit Nutzungshorizonten des Neolithikums.
nachqualifiziert
- D-4-6233-0116** Höhle mit Nutzungshorizonten des Mesolithikums, des Neolithikums sowie der frühen Latènezeit ("Stempfermühlhöhle C73", ehem. "Hunnenloch").
nachqualifiziert
- D-4-6233-0123** Höhle mit Funden vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert

- D-4-6233-0134** Freilandstation des Paläolithikums.
nachqualifiziert
- D-4-6233-0159** Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-4-6233-0162** Vermutlich Freilandstation des Mesolithikums und Siedlung des Neolithikums.
nachqualifiziert
- D-4-6233-0163** Höhle mit vorgeschichtlichen und mittelalterlichen Funden.
nachqualifiziert
- D-4-6233-0189** Siedlung des Neolithikums.
nachqualifiziert
- D-4-6233-0204** Bestattungsplatz mit Grabhügeln vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-4-6233-0257** Archäologische Befunde des späten Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich der Kath. Pfarrkirche St. Erhard in Wichenstein, ihres spätmittelalterlichen Vorgängerbaus, einschließlich Körpergräber im ummauerten Kirchhofareal.
nachqualifiziert
- D-4-6233-0261** Hofwüstung der frühen Neuzeit im Bereich des Weilers Altenthal.
nachqualifiziert
- D-4-6233-0304** Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-4-6233-0305** Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-4-6234-0123** Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-4-6234-0124** Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-4-6234-0125** Höhle mit Funden und Bestattungen vermutlich vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-4-6234-0126** Höhle mit spätlatènezeitlichen Funden.
nachqualifiziert
- D-4-6234-0127** Höhle mit Funden vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert

- D-4-6234-0129** Höhle vermutlich mit vorgeschichtlichen Funden.
nachqualifiziert
- D-4-6234-0130** Höhle mit neolithischen Funden.
nachqualifiziert
- D-4-6234-0131** Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-4-6234-0132** Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-4-6234-0133** Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-4-6234-0136** Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-4-6234-0137** Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-4-6234-0141** Körpergräber vermutlich des Mittelneolithikums.
nachqualifiziert
- D-4-6234-0148** Höhle mit Funden der späten Hallstatt- und frühen Latènezeit.
nachqualifiziert
- D-4-6234-0154** Freilandstation des Mesolithikums.
nachqualifiziert
- D-4-6234-0169** Untertägige Bauteile bestehender Gebäude und Fundamente von Vorgängerbauten der hochmittelalterlichen bis frühneuzeitlichen Burg Gößweinstein.
nachqualifiziert
- D-4-6234-0171** Untertägige Bauteile der frühneuzeitlichen Kath. Wallfahrtsbasilika und Pfarrkirche SS. Trinitatis von Gößweinstein, vermutlich Fundamente mittelalterlicher Vorgängerbauten sowie Körpergräber des Mittelalters und der Neuzeit.
nachqualifiziert
- D-4-6234-0172** Untertägige Bauteile der frühneuzeitlichen Franziskanerklosterkirche St. Maria von Gößweinstein sowie Körpergräber der Neuzeit.
nachqualifiziert
- D-4-6234-0174** Untertägige Bauteile der frühneuzeitlichen Kath. Schlosskapelle St. Maria von Kohlstein.
nachqualifiziert

- D-4-6234-0175** Untertägige Bauteile des spätmittelalterlichen und frühneuzeitlichen Schlosses von Kohlstein.
nachqualifiziert
- D-4-6234-0183** Untertägige Bauteile der spätmittelalterlichen bis frühneuzeitlichen Kath. Kapelle von Stadelhofen.
nachqualifiziert
- D-4-6234-0192** Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert

Anzahl Bodendenkmäler: 60